



Die kleine Meerjungfrau, 2020, Limonadenfabrik Oldenburg, © Walz

Kurzvita

Esther Vorwerk (1988, sie/ihr) schreibt literarische und szenische Texte.

Außerdem kreiert sie interaktive Installationen, Performances und Workshops. Sie setzt sich kritisch mit Fragen zu Gender, Erinnerung, Trauma, intimate health, Diskriminierung und Körpergedächtnis auseinander. Ein großes Anliegen ist es ihr, Voraussetzungen für ein neues, respektvolleres Miteinander und eine offenere, enttabuisierte Kommunikation im Zusammenhang mit Queerness und Krankheit zu gestalten. Zur Zeit setzt sie sich schreibend mit der Nazivergangenheit ihrer Familie und den fortlaufenden faschistischen Narrativen in Deutschland nach dem 2. Weltkrieg auseinander. Ihre Arbeiten wurden u.a. in Deutschland, Israel, Österreich, der Schweiz und in den USA gezeigt. Sie liebt Pommes, schwimmen und tanzen.

Lebenslauf

Ausbildung

2022-2024 Master Contemporary Arts Practice, Schwerpunkt Literarisches Schreiben
Hochschule der Künste Bern und dem Literaturinstitut Biel (CH)

2008-2012 Schauspielstudium, Mozarteum Salzburg (mit Auszeichnungen) (AU)

Texte/Publicationen/Lesungen

2024

„Glas inmitten von Sand“

Mikrotext

Literaturmagazin Glitter#7

„Es ist still im Haus“

Romanprojekt

ausgezeichnet mit dem Ludwig Harig Stipendium

„rest without a name
(on ruins)“

Publikation

VOLUMES Art Publication + House of Books, Zürich (CH)

„Der beste Nach-
mittag der Welt“

Drehbuch

Langzeit Stopmotion Kinderfilm mit Markus Wulf
Produktion: Wüste Film Hamburg (D)
gefördert durch die Film- und Medienstiftung NRW

„Intersectional Feminism,
Health and Care“

Publikation

Freie Universität Berlin (D), Institut für Sozial- und
Kulturanthropologie mit Studio for Feelings

2023

„Ein Text für sich allein“

Lesung

Feministischer Salon Basel (CH)

„Take II“

Lesung

KOBO Art Space, als Weather Forecast
mit Martian M. Maechler Zürich (CH)

2022

„usw.“

Lectures/Lektüren

Tobe Gallery, Bern (CH)

„Alltäglicher Kampf“

Drehbuch Webserie 1. Staffel

Notizen aus dem Leben einer Zahnmedizinischen
Fachangestellten mit Markus Wulf
Produktion: Network Movie Köln

Ausstellungen

2023/24

„rest without a name
(on ruins)“

Soundarbeit 25'00", im Loop

mit Martian M.& André Veigas P.,
Kunstmuseum Luzern (CH)

„Intra Loggia“

interaktive Textscores

Weather Forecast, mit Martian M. Maechler
Giesshübel, Zürich (CH)

2019

„PREASURE LAB“

Ausstellung von Interaktiven Skulpturen

Somatic Experiments for Relaxation, Kunstpunkt Galerie
Berlin, gefördert durch RAUM OHNE RAUM Berlin (D)

Talks/Workshopleitung

2023/24

„Y-talks“

Kuration, Organisation und Gesprächsleitung

Gesprächsreihe mit Autor*innen und Künstler*innen mit
Dilbahar Askari an der Hochschule der Künste Bern (CH)

2021

„What is Feminist
Intersectional
Community Care?“

Workshop Leitung

mit Studio for Feeling
Radical Health Conference Berlin (D)

2019

„PREASURE LAB“

Workshop Leitung

Somatic Experiments for Relaxation, Kunstpunkt Galerie
Berlin (D) mit Studio for Feelings
gefördert durch RAUM OHNE RAUM Berlin (D)

„Ladies Tea“

Workshop Leitung

regelmäßige Treffen, Netzwerk und
Community Meeting für FLINTA Personen
in Berlin (D)

2015

„Contains life“

Symposium „Weiterdenken. Soziokultur 2030“

LAG Soziokultur Niedersachsen e.V., LAG Soziokultur
Thüringen e.V., LAKS Baden-Württemberg e.V. (D)

Residenzen

2020

„The Elevator -
Bitches“

Artist in Residence - flausen+young

Eine Recherche über Gewalt gegen FLINTA und dem daraus
hervorgehenden Schmerz am Theaterlabor Bielefeld (D)

2018

„Hug machines“

Artist in Residence mit Studio for Feelings

2727 California Street Berkeley (USA)

Preise/Stipendien

2025

**Förderung durch das Programm SchreibZeit
der Stiftung Niedersachsen**

zum Verfassen eines Theaterstücks

2024

Ludwig Harig Stipendium für Nachwuchsautor*innen

Drehbuchförderung Film und Medienstiftung NRW

mit Markus Wulf (Regisseur)

2021

Gründer*innenstipendium Design Farm Berlin (D)

mit Dani Nikitenko (Designerin)

2011

Ensemblepreis Theatertreffen deutschsprachiger

Studierender „Der Goldene Drache“ Kampnagel

Hamburg (D)

Performance/Theater

2019

„Die kleine
Meerjungfrau“

Konzept / Produktion /

Stückentwicklung / Performance / Text

mit Figuren, Limonadenfabrik Oldenburg mit Markus Wulf
gefördert durch: OLB Stiftung Oldenburg (D)

„Das platte
Kaninchen“

Konzept / Produktion /

Stückentwicklung / Performance / Text

Limonadenfabrik Oldenburg (D) Regie: Pavel Möller-Lück

2018

„Der beste Nach-
mittag der Welt“

Konzept / Produktion /

Stückentwicklung / Performance / Text

- mit Figuren, Limonadenfabrik Oldenburg (D)
Regie: Markus Wulf
Gastspiele in Deutschland und Österreich
gefördert durch: LZO Stiftung Oldenburg
- 2017**
„Und auch so
Bitterkalt“
- Konzept / Produktion /
Stückentwicklung / Performance / Text**
mit Figuren, Limonadenfabrik Oldenburg (D)
Gastspiele in Deutschland gefördert durch: Stadt Oldenburg
- 2016**
“Der Mann, der
niemals weinte”
- Konzept / Produktion /
Stückentwicklung / Performance / Text**
Theater Laboratorium Oldenburg (D)
Regie: Barbara Schmitz-Lenders
Gastspiele in Deutschland und Österreich
- 2015**
“White Shadow”
- Konzept / Produktion /
Stückentwicklung / Performance / Text**
Heimathafen Neukölln, Berlin (D)
in Koproduktion mit der Friedrich Ebert
Stiftung Berlin, Regie: Itay Ganot
Gastspiele in Deutschland und Israel
- 2014**
„Tea V“
- Konzept / Produktion /
Stückentwicklung / Performance / Text**
Greenhouse Berlin (D)
Interaktive Performance Ausstellung im Rahmen des
CrossKultur Festivals Berlin, Projektleitung: Roi Weinstein
- “Draussen”
- Konzept / Produktion /
Stückentwicklung / Performance / Text**
Ballhaus Ost Berlin (D), Regie: Paula Dombrowski
gefördert durch: Rosa Luxemburg Stiftung Berlin
Körperstiftung Hamburg, Crowdfunding
- 2012**
“Unmittelbar”
- Tanz / Schauspiel / Konzept**
Stückentwicklung an der HfmT Köln (D), Regie: Julia Jost
- “Zwischenfälle”
- Regieassistenz**
Figurentheater, Texte von Daniil Charms
Koproduktion mit La Strada in Graz (AU)
Regie: Pierre Schäfer
- 2011**
„Sommernachtstraum“
- Schauspiel: Helena, Schnauz**
William Shakespeare, Salzburger Festspiele (AU)
Regie: Niklaus Helbling

„Der goldene Drache“

Schauspiel: alle Rollen

Theater im Kunstquartier Salzburg (AU)

Regie: Tina Lanik

2010

„Angriffe auf Anne“

Schauspiel: Frau

Martin Crimp, Theater im Kunstquartier Salzburg (AU)

Regie: Katrin Plötner (eingeladen zum Fast Forward Festival)

„Dido and Aeneas“

Puppenspiel / Schauspiel: Dido

Henry Purcell, Oper am Theaterlaboratorium Oldenburg (D)

Koproduktion Oper des Staatstheaters Oldenburg (D)

Regie: Markus Wulf

Anstellungen

seit 2020

Beraterin für Einsteiger*innen in die freie

Performanceszene Berlin und Workshop Leiterin

Performance Arts Programm des LAFT Berlin(D)

2018 - 2020

Performance, Regie, Produktion, Leitung

Theater Laboratorium Oldenburg (D)

Workshops / Praktika

2017

„Laboratory of creation of body-puppets“

Natacha Belova und Nicole Mossoux, Cie mossoux-Bonté, Brüssel (BE)

„The power of the puppet“

Neville Tranter, Figurentheater Kolleg Bochum (D)

2016

Cameraacting und Entwicklung von Filmszenen

bei Heiko Aufdermauer, Berlin (D)

2014

Contemporary Dance „Improvisation und Kreation“

bei Judith Sanchez Ruiz, Radialsystem Berlin (D)

2007-2008

Praktikum bei der Theaterpädagogik

des Gripstheater Berlin (D)